



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

2543. Kurfürst Joachim verzichtet auf die von ihm in Anspruch
genommene Lehnsherrlichkeit über Görtzke unter Vorbehalt des
Geleitsrechts, am 27. Dezember 1533.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

Cantzers, doctorn, Chunradten von Metzchen, doctorn, Wulfgangen Rehsdorffers, probst zu Stendel, Eustachien von Schlieben, hanfen Schlaberdorfs, vnfers hofemarschalcks, Boffen von der Schulenburgk, Asmus von Salder, Ern Thomas krullen, Dechands zu Brandenburg, doctor, Buffen, Gunther, Ludolffen von Aluensleue, Buffen von Berthensleuen des Jungern, Leuin von Bulow, Joachim Schaums, Secretarien, vf vnser Marggrauen Joachims, Churfursten etc. teile vnd vil meher anderer vnserer beiderseits glaubwürdigen dienern vnd gezceugen.

Albertus, Cardin. Moguntinensis etc.,
manu propria.

Joachim, Marggraff zu Brandenb.,
Churf. etc., manu propria.

Nach dem Manuale des Domcapitels zu Magdeburg I, 257.

2543. Kurfürst Joachim verzichtet auf die von ihm in Anspruch genommene Lehnsherrschaft über Görzke unter Vorbehalt des Geleitsrechts, am 27. Dezember 1533.

Wir Joachim, von gots gnaden Marggraff zu Brandenburgk, des heiligen Romischen Reichs Ertzkammerer vnd Churfurst etc. —, Bekennen vnd thun kund öffentlich mit diesem briue vor vnns, vnser erben vnd nachkommen Marggrauen zu Brandenburg vnd sonst vor allermenniglich, Als wir aufs vormeinther gerechtigkeit die belehnung an Gortzk in anforderung genommen, der meinung, als solten die Graffen von Schwartzborch dasselb von vns vnd vnser herschaft zu lehenn vnd der hochwürdigist in got vnd hochgeborene furst, herr Albrecht, der heiligen Romischen kirchen des titels Sancti petri ad vincula priester, Cardinal vnd legatus natus, Ertzbischoffe zu Magdeburg vnd Meintz, Primas etc. —, Vnser freuntlicher lieber herr Bruder vnd gefatter, dagegen hat furtragen lassen, das Gortzk die Graffen von Schwartzburg von seiner lieben Ertztiefft Magdeburg zu lehen tragen, wie von alters herkommen, vnd aufs freuntlichen willen sich erbotten vnns zu mherern bericht des einen alten vortrag, So derselbigen lehen halben ethwan durch seiner lieben vorfharen mit vnsern vorfaren Marggrauen zu Brandenburg vffgericht, zu zeigen, dar Innen die lehn Gortzk an den Ertztiefft Magdeburg vorweist sein, das auch dasselbig Gortzk von demselben seiner lieben negsten vorfharn durch einen Ertzbischoff zu Magdeburg vorlichen sei. Sodann hochgnantter vnser freuntlicher lieber herr Bruder vnd Gefatter des Cardinal vnd Ertzbischoff seiner lieben freuntlichen er bieten nach vns solchen vortrag, zwischen ethwan seiner lieben vnd vnserm vorfharen derselben belehnung halben ergangen, briefflich auch geschene belehnung durch seiner lieben vorfharn, gnugsam angezeigt, Das wir daruff vor vns, vnser erben vnd nachkommen solch vnser anforderung derselben belehnung an Gortzk abgestalt vnd fallen haben lassen vnd thun des hie-

mitt gegenwertiglich in kraft vnd macht dieß brieffs, Also das wir hochgenanten vnfern freuntlichen lieben hern Brudern vnd Gefattern vnd feiner lieben nachkommen Ertzbischoffen zu Magdeburg an belenunge Gortzk hinfurder nicht vorhindern wollen. Doch wie wir vnd vnser nachkommen Marggraffen zu Brandenburgk des glaits halben zu Görtzk, wan fursten oder fursten-botschafften des orts antzunehmen oder zw uorgleiten sein, Als wir auch von alters gerechtigkeit gehabt, Das sol vns vnuorhindert des Ertzbischoffs zw Magdeburg daran bleiben, Wie dann zw Zcerueft allenthalben die beredung vnd abscheidt gewesen ist, getrewlich vnd sonder geuerdt. Zew vrkundt mith vnserm anhangendem Ingefiegel vorfigelt vnd geben zu Colnn an der Sprew, am tag Johannis Euangeliste, Christi vnfers herrn geburth Taufent funffhundert, darnach Im Vier vnd dreißigsten Jare.

Nach dem Manuale des Magdeb. Domcapittels I, 184.

2544. Kurfürst Joachim nimmt den Herzog Ernst zu Braunschweig und Lüneburg in die am 19. November 1533 mit dem Cardinal Albrecht, Herzog Georg von Sachsen und den Herzögen Erich und Heinrich von Braunschweig-Lüneburg errichtete Einigung auf, in ihren Landen keine Plackereien und keine wucherliche Geschäfte zu dulden, am 12. Mai 1534.

Wir Joachim, von Gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Ertzcamerer vnd Churfurst etc. —, Bekennen vnd thun kunth an disem vnserm offen brieffe fur vns, vnser erben vnd Nachkomen, Auch die hochgebornne fursten, Hern Joachim den Jungern vnd Hern Johansen, Gebruder, Marggrauen zu Brandenburg etc., vnser freuntliche liebe Söne, Nachdem vnd als wir vns mit den Hochwirdigsten Inn Got vnd Hochgebornen fursten, Herrn Albrechten, der heiligen Romischen kirchen des Titels Sancti Petri ad Vincula presbitero, Cardinali vnd legato Nato etc. —, sampt feiner Lieben Nachkomen Ertzbischoffen vnd Bischofen der Stifftkirchen vnd kirchen zu Magdeburg vnd Halberstat, Herrn Georgen, Hertzogen zu Sachffen, Lanndtgrauen Inn Doringen vnd Marggraffen zu Meissen, sampt feiner lieben beiden Sonen, Hertzog Johannsen vnd Hertzog Friderichen zu Sachffen, Hern Erichen vnd Hern Heinrichen, Hertzogen zu Braunschweig vnd Lüneburg, vnser freuntlichen lieben hern Bruder, Geattern, Oheimen, Schwager, Son vnd Schwehern, Jungst am tage Elifabeth dis negt- uergangenen drey vnd dreißigsten Jars anher gegen Halle aigner Person zusammen vertagt vnd aldo einer freuntlichen ainigung vnd Verstenndtnus mit einander verglichen vnd einmutiglich darauf geschlossen haben, die vnadeliche plackerey Inn vnfern lannden vnd gebietten, desgleichen auch die wucherlichen Hemdel vnd Contract, wie